

1. **UNICEF BERICHT:** Die Befunde aus dem neuen UNICEF Bericht zur Situation der Kinder in Deutschland zeigen deutlich: Es ist an der Zeit, mehr für die Kinder zu tun, die abgehängt werden. Zwischen 2000 und 2010 haben rund 8,6 Prozent unserer Kinder und Jugendlichen langjährige Armutserfahrungen gemacht. Die meisten (6,9 Prozent) lebten zwischen 7 und 11 Jahre lang in einem Haushalt, der mit weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens auskommen musste. 1,7 Prozent wuchsen sogar 12 bis 17 Jahre unter diesen Bedingungen auf. Wenn man diese Zahlen auf die heutige Situation bezieht, sind dies rund 1,1 Millionen Mädchen und Jungen! <http://www.unicef.de/presse/2013/kinder-in-deutschland/25812>
2. **MuseobilBOX:** Die „MuseobilBOX“ bietet als Rahmenkonzept Museen bundesweit die Möglichkeit, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen drei und sechzehn Jahren in ihrer kulturellen Entwicklung zu fördern. Sie ist Teil des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Gefördert werden auf Konzeptbasis außerschulische Maßnahmen kultureller Bildung von lokalen Bündnissen, die aus mindestens drei Partnern bestehen. Museen können sich zusammen mit zwei weiteren lokalen Partnern, die Zugang zur Zielgruppe haben und sozialräumlich verankert sind, mit Ihren Ideen auf das Konzept der „MuseobilBOX“ beim BVMP bewerben. Weitere Informationen: <http://www.museumspaedagogik.org/projekte/museobilbox.html>
3. **Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Brütt am 24.09.2013:** Christian Brütt hat im Mai 2013 die neu eingerichtete Professur „Soziale Arbeit und Soziale Hilfen im Kontext mit Armut“ an der Fachhochschule Kiel übernommen. Ziel des Treffens am 24.09.2013 war ein gegenseitiges Kennenlernen und ausloten, ob und wo eine Kooperation mit der FH/Studierenden möglich ist sowie eine engere Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis. Prof. Dr. Brütt bietet grundsätzlich allen Akteuren die Vorstellung der praktischen Arbeitsfelder im Rahmen seiner Seminare an. Kontakt gerne über: <http://www.fh-kiel.de/index.php?id=12482>
4. **Auftaktveranstaltung des Kieler Spendenparlamentes.** Am 22.10.2013, 18.00 Uhr im Kieler Rathaus/Ratssaal fand die Auftaktveranstaltung des Kieler Spendenparlamentes statt. Weitere Informationen: <http://www.kieler-spendenparlament.de>
5. **Auszüge aus der DIW-Ausarbeitung zum Freizeitverhalten Jugendlicher:** „... Je jünger der Jahrgang, desto bildungsorientierter die Freizeitgestaltung“. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung hat auf Grundlage von Daten einer Längsschnittstudie das Freizeitverhalten Jugendlicher analysiert. Auf repräsentativer statistischer Basis weisen Adrian Hille, Annegret Arnold und Jürgen Schupp nach, dass heute bildungsorientierte Aktivitäten die Freizeit Jugendlicher dominieren. Jugendliche aus sozial schwachen Haushalten sind somit mehrfach benachteiligt, da sich ungünstige Bedingungen zu Hause, in der Schule und in der Freizeit gegenseitig verstärken. Weitere Informationen: <http://www.bagkjs.de/4505>